



Kraftakte:
Väter rollen einen Holzstamm an seinen neuen Platz. Vorher schleppte ein Auto den Baum auf den Schulhof.



Grundschüler freuen sich auf grünen Pausenhof

EHRENAMT Fördervereine der Ludwig-Richter-Schule und der Astrid-Lindgren-Schule investieren mehr als 400 Arbeitsstunden in den Schulhof. Pergola und Podest sind in der Planung

Von Ilka Mertz

DUISDORF. „Auf drei: eins, zwei, drei – und hoch!“ Angestrengt schleppen 14 Mütter und Väter den sieben Meter langen Baumstamm an seinen Platz. Kurzatmig und mit roten Gesichtern legen sie ihn ab, stemmen die Hände ins Kreuz und atmen durch. „Was tut man nicht alles für die lieben Kinder“, stöhnt ein Vater. Seit sechs Stunden schufteten die engagierten Eltern der Ludwig-Richter-Schule und der Astrid-Lindgren-Schule, um ihren Kindern einen grüneren Schulhof zu ermöglichen.

Vor einigen Wochen hatten die Eltern bereits 1 600 Steinplatten à 30 Kilogramm entfernt und so einer Grünanlage im Innenhof der Grundschulen Platz geschaffen. Anschließend hatte eine Firma Mutterboden angekartt, Gräben gezogen und einen Hügel aufgeschüttet. „Das hätten wir nicht alleine geschafft“, sagt Beate Leber, Vorsitzende des Fördervereins der Ludwig-Richter-Schule.

Die Begrünung des Schulhofs haben die Eltern dann wieder selbst in Angriff genommen. 20



Arbeit im Grünen: Eltern und Schüler graben die Weidenruten in den Erdboden ein. FOTOS: VOLKER LANNERT

Männer und Frauen sowie einige Kinder pflanzen Weidentipis und Weidenzäune, platzieren Baumstämme als Balanciergelegenheiten und verteilen Rindenmulch. Inge-

samt investieren sie mehr als 400 Arbeitsstunden.

Im vergangenen Jahr beteiligten sich die Fördervereine der Schulen an der Aktion „Grün macht Schu-

le.“ des Grünflächenamtes der Stadt Bonn. Sie reichten einen Plan des umgestalteten Schulhofs ein und belegten den dritten Platz, der mit 250 Euro dotiert war. Bei

einem Sponsorenlauf sammelten die Schüler rund 3 000 Euro, so dass der Plan der Landschaftsgealterin Claudia Feldhaus in die Tat umgesetzt werden konnte.

Die Stadtförsterei Bonn stiftete zehn Baumstämme und zahlreiche Stümpfe, die Biologische Station versorgte die fleißigen Gärtner mit Weidenruten.

„Wir sind sehr stolz auf den neuen Schulhof“, sagt Leber. Leider können nicht alle Aspekte der Planung realisiert werden: Für eine Pergola und ein Podest fehlt bislang das Geld. Die Schulen haben sich nun beim Projekt „Bonner Chancen“ beworben und hoffen auf weitere Unterstützung. „Pläne, auch für den vorderen Teil des Hofes, haben wir genug“, sagt Beate Leber.

Am Ende des Tages stehen und sitzen die Helfer müde, aber froh auf „ihrer“ Grünanlage. Lediglich die Schüler müssen sich noch ein wenig gedulden, da die Weiden Ruhe und Zeit zum Anwachsen brauchen. Erst in ungefähr drei Wochen können sie sich auf ihrem „grünen“ Schulhof in Duisdorf austoben.